

Was man nicht alles in der Schule verpassen kann

Von KuraiOfAnagura

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: 38, 4 Grad Fieber und der grausame Weg zum Kühlschrank	2
Kapitel 2: Endlos lange Sätze und "Warum gebe ich mich mit sowas ab! (nein, das sagt nicht Kai ^^	5
Kapitel 3: Hat Gott irgendwann mal beschlossen mich zu quälen?	8
Kapitel 4: W.O.H.N.G.E.M.E.I.N.S.C.H.A.F.T. kurz W.G.	11

Kapitel 1: 38,4 Grad Fieber und der grausame Weg zum Kühlschrank

Hallöle!

hier probier ich mal nen total anderen Schreibstil aus
Der ist total anstrengend, darum verwende ich ihn hier nur für meine erste, und wirkliche und überhaupt und sowiesone KURZE Kurzgeschichte!
JAWOHL ihr habts gehört! ich habs geschafft! normalerweise arten sich meine Storys ja in 25 oder mehr seitigen 'romenen' aus (Jedenfalls im Word)

aber zur Story... grin... endlich wieder mal was luschtiges von mir
die nächsten storys werden alle wieder .. dühüüster...

Es war einfach nur öööööde!

Wenn er nicht mit 38,4 im Bett läge, würde er wahnsinnig gern zur Schule gehen. Nur um sich zu bewegen und mal etwas anderes zu sehen, als diese mehr als stumpfsinnigen Talkshows am Morgen.

Aber Ray Kon war ja auch so unglaublich intelligent gewesen gestern Abend bei diesem strömendem Regen noch in seine Wohnung - Korrektur: in seine Bruchbude - überzuwechseln, anstatt bei Freunden zu pennen.

Und da Mr. Kon auch so unglaublich anfällig für dieses kleine, lästige Fieber war, lag er jetzt im wahrsten Sinne des Wortes flach!

Wenn er seine größten Energiereserven nicht auf das aufstehen - zum Kühlschrank laufen - und wieder ins Bett fallen verbraucht hätte, dann hätte er auch höchstwahrscheinlich mitgekriegt was heute in der Schule los war.

Was für ein Tag. Viel zu schön um ihn in der Schule zu verbringen. Eigentlich. So dachten jedenfalls fast alle Schüler der Mugen Gaiko Schule, mit Ausnahme einiger Streber, deren Lebenssinn darin bestand, ihre Augen an Büchern und Computern abzuwetzen.

Jetzt hingen die Blicke, der mehr oder weniger begeisterten Schülerschar zwischen Tafel, Fenster und geschlossenen Augenlidern, nämlich 17% der Klasse schliefen.

Während Herr Kudo versuchte ihnen die Feinheiten der Mathematik näher zu bringen, glitten viele Gedanken in die Traumwelt.

Endlich, nach einer halben Ewigkeit, so schien es vielen, wurde ihr allseits beliebter Mathelehrer von einem lebensrettendem Geräusch unterbrochen. Aber nein, kein Schüler hatte es gewagt sich zu melden oder gar zu räuspern. Nein, oha, siehe da, es hat geklopft.

"Guten Tag Herr Kudo. Bitte verzeihen Sie, dass ich kurz ihren Unterricht stören muss", ertönte die kratzige Stimme des Direktors vor der Tür.

Viele dichteten nun schon kleine Loblieder auf die Vergesslichkeit ihres Direktors, der ihnen vielleicht ganze 15 Minuten der Stunde ersparen könnte.

"Weshalb war ich noch mal hier...?", eine kleinere Pause von 2 ½ min entstand und in

der Herr Kudo immer zitteriger und ungehaltener wurde, "ach ja richtig, hier. Ich habe einen neuen Schüler für sie".

Es machte sich eine gemischte Stimmung breit. Zum einen das der gute Herr Direktor so schnell sein Gedächtnis wiedergefunden hatte, also 50% negative Schwingungen und zum anderen ein neuer Schüler? Ein weiterer Weggefährte auf ihrem steinigem und leidigem Weg zu den Ferien? Sie bemitleideten ihn schon, bevor sie ihn gesehen hatten. Der Ärmste, seine Chancen waren 50:50 gestanden, dass er in die Parallelklasse kam, aber nein! Das Glück hielt wohl nicht viel sonderlich von ihm.

Endlich betrat der Neue das Klassenzimmer und schüttelte kurz angebunden die angebotene Hand von ihrem heißgeliebten Mathelehrer.

Minako, die Klassendiva, entwich ein geflüstertes,, "heilige Scheiße ist der scharf!". Was ihr Freund Jamato mit bissigen Blicken zuerst zu ihr und dann zu dem Neuen kommentierte. Auch viele andere Mädchen waren in Gegillel und Gekicher ausgebrochen, das sich nur langsam legte.

Etwas einsam stand er vorne vor der Tafel während Herr Kudo seine Akte durchzuarbeiten schien. Fehlt nur noch das Notebook und er macht Recherchen. Ihm schien es allerdings nicht sonderlich viel auszumachen, denn lässig hatte er die Arme vor der Brust verschränkt und auf den Boden gesehen.

"Äh ja..", meinte er zerstreut und schien nun endlich merken, dass er seinen Schützling stehen hatte lassen. "Da hinten ist noch ein Platz frei, setz dich bitte".

Der Junge ging zwischen den Schülerreihen hindurch und ignorierte schlichtweg die prüfenden Blicke, die man ihm zu warf.

"Gut. Du heißt Kai Hiwatari und hast von keiner Schule hierher gewechselt?". Der Junge warf ihm nur ein flüchtiges Nicken zu und übergang die rhetorische Frage. Etwas verunsichert blätterte Herr Kudo weiter. "Du hast Russisch in deinem Neigungsfach Sprache gewählt? Das ist eine sehr schwere Sprache, bist du dir dessen bewusst?", stirnrunzelnd sah ihn der Mathelehrer an. Dunkelrote und stolze Augen sahen ihn an. Er konnte den Jungen nicht einschätzen. Der antwortete wieder nur mit einem Nicken. Minako flüsterte zu ihrer Freundin Akane, "uhuuu der große Schweiger".

"Ja, stille Wasser sind ja bekanntlich tief". Die beide brachen in einem heftigen Giggeln aus.

"Aber an Ray kommt er nicht ran", flüsterte Akane nachdem sie sich wieder gefasst hatte. Minako kommentierte das mit einem anzüglichen Grinsen.

"Willst du uns vielleicht etwas von dir erzählen? Hast du irgendwelche Hobbys?", fast hätte er darauf gewettet, dass schon wieder ein Nicken kommen würde, doch Jamato, der ihn nicht sonderlich leiden konnte, rief dazwischen. "Bladest du etwa?".

" Bitte ?", er ließ sich nun doch zu einem ganzen, sehr kühlem Wort hinreißen.

"BeyBladen oder kennst du das nicht? Ich meine, eigentlich bladen ja nur die Großen", was er da mit ‚die Großen‘ meinte, schien niemand zu verstehen, Jamato selbst war nur etwa 20cm größer als dieser Kai. Der Neue schien es auch nicht zu verstehen, runzelte die Stirn und meinte in leicht herablassendem Ton, "ein bisschen".

"Oh, wow, schon zwei Worte, er steigert sich", Akane brach wieder zusammen mit Minako in ein Kichern aus.

"Na gut, dann werde ich dich schnell noch ins Klassenbuch eintragen, deine Bücher hast du ja wie ich sehe". Nun schien er zum ersten mal an diesem Morgen das Buch aufzuschlagen, denn verwundert richtete er seine Blicke in die Klasse.

"Kann mir mal einer von euch sagen wo Ray denn ist? Er ist ja überhaupt nicht eingetragen". Aus der hinteren Reihe war ein Lachen zu hören.

"Ray hatte gestern Abend noch die glorreiche Idee Heim zulaufen. Naja, sie wissen ja wie das gestern geschüttet hat. Wir haben ihn zwar noch überreden wollen, aber er wollte nicht hören. Ich hab mit Tate (=Abk. für Tatewaki) gewettet, dass er heute ne Grippe hat!". Die ganze Klasse begann zu lachen. Obwohl es etwas fies war, musste selbst Herr Kudo darüber schmunzeln. Sie wussten, dass Ray das ganze mit Humor nehmen würde.

"Hatschi!!!", verschnupft rieb er sich die Nase und animierte seinen Arm dazu, sich ganz langsam in Richtung Taschentücher zu bewegen. Kräftezehrend. In der Tat.
"Da denkt wohl grad jemand an mich".

"Erzähl mal. Woher kommst du?", Minako hatte sich einen Stuhl vor ihm geschnappt und zwinkerte ihn aus ihren großen Kulleraugen an. Etwas angewidert zuckte er leicht mit der linken Gesichtshälfte.

"Russland", antwortete er knapp ohne sie eines weiteren Blickes zu würdigen.

"Aha, darum hast du auch Russisch als Neigungsfach gewählt?", er nickte nur abrupt.

ich hoffe doch, dass ich kai-chan gut genug getroffen habe ^^

Kapitel 2: Endlos lange Sätze und "Warum gebe ich mich mit sowas ab! (nein, das sagt nicht Kai ^^

schön dass euch mein krankes zeugs wieder so gefällt ^^
diesen teil widme ich meinem Mi, die mir immer schöne anregungen für meine storys gibt (sie weiß zwar nix davon aber auch egal XD)
dich knuddel

ähm special thx für all meine kommschreiber
chronologisch geordnet <~bestimmt falsch geschrieben

SweetC18
Devil_SSJPan
Peruka
Hayan
Erdnuckel <~cooler nick ^^
NeoKira
MissRiddle
mirror

Wieder dieses graue Geräusch. Welches Tod, Verderben, Langeweile und Mathe in Aussicht stellte und gleichzeitig so süß, so erlösend, so befreiend klingen konnte. Kurz: die Schulglocke hatte geläutet.

Also noch genügend Zeit um zu spät zu kommen. Müde streckte sich Ray und ignorierte den nicht unbedingt unangenehmen Schmerz, der ihn daraufhin durchzog. Gegen Mittag hatte er sich sogar bewegen können und von da ab war es ihm sogar möglich unter die Dusche zu stehen! Von den Hausaufgaben war er ja Gott sei Dank verschont geblieben, aber heute würde wie immer viel auf ihn zukommen.

Zwar betrachtete ihn sein ‚Lieblingslehrer‘ immer mit tadelnden Blicken, weil er es sich so einfach gemacht hatte und Chinesisch als Neigungsfach gewählt hatte, wo er ja auch Einser am laufendem Band fabrizierte, und alles nur, damit er Mathe ausgleichen konnte.

Irgendwie hatte er es doch noch geschafft 5 Minuten vor Unterrichtsbeginn im Klassenzimmer anzukommen.

Lässig schloss er die Tür mit einem Kick.

"Hey Kon!", rief jemand aus den hinteren Reihen und er hielt zielstrebig auf seinen Platz zu. Bevor er ihn erreicht hatte schleuderte er seine Tasche dem Kerl, der ihn gerade gerufen hatte, in die Magengrube. Keuchend fing er sie auf und legte sie auf den Tisch.

"Ich hab dir schon tausendmal gesagt, dass du das nicht machen sollst", Ray kommentierte das mit einem schiefen Grinsen. Doch Shys (Abk. für Shinichi) böser Blick hielt nicht lange Stand, denn er wurde von einem hämischen Grinsen abgelöst.

"Ach übrigens Danke für die 100 Yen". Ray sah ihn unsicher an. Er konnte sich nicht erinnern, dass er Shy 100 Yen gegeben hatte oder sie ihm schuldete, darum ein

äußerst geistreiches, "Häh? Was ist kaputt?".

"Najaaa, vielleicht hast du es nich mitgekriegt, aber Tate und ich haben auf dich oder besser gesagt, dein Immunsystem gewettet, nachdem du in diesen Sturm abgehauen bist", Ray dämmerte schon was die beiden schon wieder fabriziert hatten.

"Ob du krank wirst oder uns mit deiner Anwesenheit beglückst. Ach ja, vielen Dank Ray!", fuhr Tate böse dazwischen.

"Na ihr seit ja nett. Was wenn ich zwei Tage krank gewesen wäre?", die Antwort ergab sich aus Tates verdüsternder Miene und Shys strahlendem Grinsen. Warum gab er sich eigentlich noch mit diesen Durchgeknallten ab?

"Ach übrigens, du hast was verpasst. Deine Stelle als begehrtester Herzensbrecher ist gefährdet". Ray verdrehte die Augen, nur weil er den Mädchen als reihenweise Körbe gab und einfach glücklich war in seinem Singel Haushalt, betitelte man ihn schon als ‚Herzensbrecher‘. Akane war am schlimmsten, die bekam er als keine 5 Minuten vom Hals, so sehr klebte sie als an ihm.

Im großen und Ganzen war er aber froh, dass er nach Tokio gezogen war. Seine Klasse war zwar durch und durch verrückt, aber da passte er ja perfekt hinein. Zum weitem positiven kam noch hinzu, dass Max, Kenny und Tyson noch auf der Unterschule waren. Man verstehe ihn nun nicht falsch! Er mochte sie, doch brauchte er einfach zwischendurch Zeit für sich und seine ‚gehobenen‘ Ansprüche. Mit einem Seitenblick auf Shy, der Tate mit dem Besen ins Herz stieß, woraufhin Tate mit einer theatralischen Geste starb, markierte er sich in seinem Kopf, das ganze doch bitte noch einmal zu überdenken.

"Wieso?", müde erinnerte er sich daran, dass er ja angeblich etwas verpasst hatte.

"Schau mal darüber. Wir haben einen Neuen, Minako findet ihn ‚scharf‘", mit der Hand zeigte er auf einen Jungen, der sich an die wand gelehnt hatte und mit verschränkten Armen den Boden anblindete = er hielt die Augen geschlossen.

Ray stockte kurz, dann lächelte er in einer Art, die sagen wollte: ich hätte es wissen sollen.

"Ach Gott, wie hieß er gleich. Kajiku... oder...".

"Kai Hiwatari", flüsterte Ray monoton und ließ ihn nich aus den Augen.

"Ja, genau. Er scheint auch ein guter Blader zu sein, sagen einige vielleicht. Wer weiß, vielleicht wirst du dann nicht nur als Herzensbrecher sondern auch als Schulchampion entthront", frotzelte Shy.

"Haha", entgegnete Ray trocken, doch schien er einen Gedanken gefasst zu haben, denn in seinen Augen blitzte es gefährlich als er die Stimme hob. "Findest du? Ich finde er sieht aus wie ein verwöhntes Villa Bübchen, das zufälligerweise in die Obere Liga geflutscht ist".

Was es auch immer war, es hatte wohl die Aufmerksamkeit des kühlen, stille - Wasser - sind - tief - Kerls geweckt, denn kaum merklich zuckte er zusammen und gab einen leisen misstönenden Laut von sich langsam hob er den Blick und sah in Rays herausfordernde Augen. Die ganze Klasse richtete ihre Aufmerksamkeit auf sie und beobachtete ihr stummes Duell.

"Wenigstens denkt von mir nicht jeder, dass ich nur durch so schwache Gegner zum Schulchampion wurde". Das stimmte zwar, Ray war einfach unangefochtene Spitze, was kein Wunder war, bei den unfähigen Gegnern, aber anscheinend schien es Rays Stolz verletzt zu haben.

"Ich habe es durch Können nach Oben geschafft und nicht im wichtigsten Kampf meines Lebens verloren", zischte er. Der Rest der Klasse wusste nicht was der Satz zu bedeuten hatte, doch Kai grinste selbstgefällig. "Ach wirklich?". Er hatte es geschafft

Ray ins Abseits zu drängen. Aber nicht für lange.

Rays Stirn glättete sich und mit einem zuckersüßem Grinsen, das überhaupt nichts Gutes zu verheißen hatte, setzte er schon zur nächsten Antwort an, doch Tate unterbrach ihn.

"Das riecht ja förmlich nach einem Kampf. Kai weißt du wo im Hof die Bey Arenen sind? Dort heute nach der Schule. Und nun lasst die Köpfe dran, Blut ist so schlecht von den Wänden zu schrubben", viele lachten und setzten sich, denn der gute Herr Kudo betrat die Klasse, was aber niemanden davon abzuhalten schien weiter zu reden.

Nach dieser ‚begehrten‘ Doppelstunde ihres gemeinsamen Lieblingsfaches, in denen Ray mal wieder seine nicht vorhandenen Mathekenntnisse demonstrierte (wo er allerdings nicht der einzige war), hatten sie eine Doppelstunde in ihrem jeweiligen sprachlichem Neigungsfach. Sprich Ray und Shy, der eigentlich den Kurs nur gewählt hatte in der Hoffnung bei Ray abschreiben zu können, hatten Chinesisch, Tate flüchtete mit dem Grossteil der Klasse in Französisch und Kai verschwand irgendwo in den Gängen des Altbaues, wo sich ungefähr 5 Verrückte einfanden um Russisch zu lernen.

puh, bin richtig erleichter, dass ich kai *anscheinend* so gut hingekriegt hab ^^
aber später wird er noch en bissle ooc, aber halt en bissle netter zu unserem ray-chan
ray-chanschnappundzuhauseversteck

Kapitel 3: Hat Gott irgendwann mal beschlossen mich zu quälen?

halloli!!!!

bin wieder da!

braungebrannt und frisch... verletzt!

meine kniescheibe hat sich nämlich verselbstständigt und ist zwei cm nach oben gesprungen und wieder zurück

ich sag nur: schmerz

najaaa, jetzt freut euch mal net zu früh, denn morgen bin ich auch schon wieder weg und zwar in england!!!

froi

ach ja, ihr scheint da (nicht böse sein ihr ranma und detectiv conan - fans ^---^) was missverstanden zu haben *lach* ^^

ich mit meinem beschränkten japanisch künsten hab einfach nur namen gewählt, die anscheinend sehr verbreitet in japan sind

so minako (sailor moon) und akane (ranma 1/2), aber die abkürzungen für shinichi und tatewaki fand ich nun mal sooo süüüßßß!!!

(aber keine angst: detectiv conan und ranma 1/2 mag ich auch, sehr sogar ^^)

"Also gut die Regeln sind klar: Classic Bowl, Durchmesser Pi, 3 x 3 Meter, Tiefe 1 Meter. Einsatz von Bit Beasts, soweit vorhanden, erlaubt, individuelle Startechniken dürfen benutzt werden, nur bitte kein Handstand mit missglückter Schraube, wie schon mal Shy". Shy tat eine wütende Geste mit der Bedeutung: das - wirst - du - mir - büßen.

"Direkte Angriffe auf den gegnerischen Blader sind erlaubt, wenn nicht gar erwünscht, nur... lasst bitte den Schiedsrichter leben. Sonst noch irgendwelche Einwände".

"Nicht die geringsten". Mit fast schon teuflischer Vorfreude funkelten sich die beiden Kontrahenten an.

"Perfekt, dann lasst das Blutbad beginnen! 3... 2... öhm was kommt noch mal danach?". "TATE!".

"Ach ja: 3, 2, Tate, let it riip!".

Die Blades sprühten so vor Funken, dass Minako mit einem trommelfellzerfetzendem IIIIKS zurücksprang.

Genervt verdrehte Ray die Augen, solche Zimticken!

Nachdem er sich wieder abgeregt hatte, erinnerte er sich dumpf, dass er hier ja einen Kampf hatte. Sein Gegenüber funkelte ihn schon wild und lodernd an.

"Hat dir deine Mami nicht beigebracht, dass man mit dem Feuer nicht spielt?", begann er mit schiefem Grinsen.

,Warum eigentlich immer ich? Hat Gott irgendwann beschlossen, dass wir so eben mal Raymond Kon bis zum letzten Tropfen Vernunft quälen?'. Na gut, Vernunft war vielleicht nicht das richtige Wort, aber so was in der Art halt.

Kaum hatte Kai diese Worte so leise über die Lippen gehaucht, dass nur Ray sie hören konnte, schoss auch schon der blaue Blade mit vollem Karacho auf seinen heißgeliebten Tiger zu und stieß ihn so hart aus der Arena, dass er zum einen fast glühend heiß war und Ray zum anderen nicht mehr ausweichen konnte. Das Resultat des Ganzen war dann, dass er nun eine schöne rote Beule direkt über dem linken Auge hatte. Das gute Stück würde ihn noch ganz schön lange begleiten, aber Gott sei dank war Kai ja so gnädig gewesen, dass es keine bleibende Schäden mit sich trug.

"Wow Ray-chan, immer noch Fieber", kommentierte Shy das ganze. Fassungslos hielt sich Ray die schmerzende Stirn.

"Oh Gott RAYY!", stieß Akane spitz und schrill hervor und war schon drauf und dran sich ihm an den Hals zu schmeißen.

"Ach nee. Wir nutzen also die Ohrenblutung, wegen eines solchen Kreischens, schamlos aus um unschuldigen Gegnern eine fette Brandbeule zu verpassen", anscheinend hatte Ray sich wieder gefasst, denn er schüttelte Akane einfach ab und ließ seinen Gegner, der lässig vor dem Ring stand nicht aus seinen katzen gelben Augen.

("Ach Gott, sieh dir diese Augen an! Dafür könnt ich sterben!")

"Unschuldig?", gehässig verzog er den Mund zu einem Grinsen.

"Lass dir einen Rat geben, wenn du schon mal so ein Sprachgenie bist: felido dromiens nunquam titilandus!".

Kai hob nur leicht verwirrt, dass er diesen lateinischen Satz zustande gebracht hatte, die Augenbrauen.

Rays Grinsen wurde noch um eine Spur breiter, was seinen Kontrahenten um eine Spur weiter verunsicherte.

Wieder folgte ein markerschütternder Schrei von Minako im Chor mit Akane. Ray hatte nur kurz einen kleinen Deut mit seiner Hand getan, woraufhin Drigger, Schmusekätzchen mit Tötungsgarantie, den scharlachroten Phönix so ‚sanft‘ aus dem Ring buxierte, dass nun auf Kais blassen Wangen vier dünne, parallele, nicht zu tiefe um ja keine Narben zu hinterlassende, Schnitte. Fast so, als hätte ihm ein kleines Kätzchen eins mit den weichen, aber scharfen Krallen ausgewischt.

Einige graublau Harre wurde vom Wind davon getragen.

In Zeitlupe hob er die Hand, die erstaunlich ruhig war, aber zu zittern begann als er die dünnen Blutrinnale, die sich schon auf seinem Gesicht gebildet hatten, abwischte. Ray während dessen hatte die Lippen vor unterdrückter (Schaden)Freude zusammengekniffen.

"Hey Mann!! Leute! Bitte, das war ja echt schön und gut, aber hab ich denn nicht was gesagt: von wegen kein Blut, der zart besaiteten Damen zuliebe", damit zeigte Tate mit dem Daumen auf einen mehr als blassen Jamato, der bei Gott kein Blut sehen konnte.

"Nö, wieso? Ich hab nichts gehört", grinste Shy selbstgefällig. Er hatte schon viele Kämpfe von Ray gesehen, unter anderem war er auch einer der wenigen, die geschnallt haben, dass ihr guter ChinaBoy ja der amtierende Weltmeister im Bladen ist. Wissen ist Macht, das ließ er sich auch oft und gerne mit kleinen Bestechungsaktionen auf Rays Kosten demonstrieren. Wer staubt nicht mal gerne das begnadete Schinkensandwich seines Kumpels ab, mit der kleinen Bemerkung: "du bist doch Pressescheu oder?".

"Du legst es also wirklich darauf an", stellte Kai gelassen fest. In Rays Augen glomm ein unübersehbares Feuer, welches Akane und einigen anderen die Tränen in die

Augen trieb.

"Also Leute!! 3... 2... Tate.. let it rip!"

Ohne weiter auf Tates schwachsinnige Ansage zu achten, flogen der Tiger und der Phönix funkensprühend in die Arena.

"Boah! Was ist denn das??!!". Tyson hatte sich gerade mit Max über irgendetwas unterhalten, dass es irgendwie nicht wert war überhaupt zu zuhören. Max verzog das Gesicht zu einer wütenden und überaus ungehaltenen Miene, weil Tyson schon wieder ablenkte nur dass Max auf die 150 Yen zu sprechen kam, die Tyson ihm immer noch schuldete.

Doch um des lieben Friedens Willen willens drehte er sich extra langsam um, stockte dann aber bevor er seine Drehung vollenden konnte. Der Himmel hinter ihm hatte sich wie mit pechscharzen Gewitterwolken verdunkelt, weiße Blitze, wie gespenstische Knochen, zuckten über den samtig wirkenden Hintergrund.

"Argh! Das tut einem ja in dem Ohren weh!", Tyson hielt sich krampfhaft die Ohren zu und ließ eine reihe unflätiger und überaus einfallsreichen Flüche vom Stapel.

Ein gellender Schrei, wie ein Blitz zerschnitt ihm das Trommelfell, so hörte es sich jedenfalls an, und ein markerschütternder Donner, wie ein Brüllen, folgte ihm.

"Ist ja besser an Silvester!"

"Tyson! Die Frage ist: WAS ist besser als Silvester!". Auf dem schwarzen Himmel zeichnete eine grandiose Lightshow ab. Zwei farbige Blitz; grün und rot, schossen kreuz und quer durch die Wolken, die Erde begann zu zittern und ein Wind kam auf, der einem Sturm glich. Max war sich sicher, dass der Boden unter ihm aufbrechen würde, so sehr vibrierte er. Erschrocken hob er den Kopf wieder, ein weiterer mörderisch hoher Schrei ließ es in seinem Kopf klingeln.

"Der Himmel steht in Flammen", flüsterte er zu sich selbst. Für einen Moment wurde die Finsternis, die heute Morgen eigentlich noch sehr vielversprechend blau ausgesehen hatte, von scharlachroten Flammen abgelöst, ihre Hitze blies heißen Wind auf sein Gesicht.

"Das kommt von Rays Schule, wenn ich mich nicht irre. Was hat der jetzt schon wieder angestellt?", schrie Tyson. Max musste unbewusst die Augen verdrehen. Ray machte schon einigen Scheißdreck und kam auch öfters mal in größere Schwierigkeiten, aber er war nichts im Vergleich zu Tyson. Eigentlich durfte er nicht hier sein, denn er musste noch dreihundertsiebenundachtzig Tage Hausarrest absitzen, die ihm sein Großvater wegen der leicht zerschmetterten Ostwand des Dojos aufgebrummt hatte.

Kapitel 4: W.O.H.N.G.E.M.E.I.N.S.C.H.A.F.T. kurz W.G.

hallihallohallöchen ^^

kurai-chan ist frisch gebacken und erkrankt (schieß englisches wetter) und frisch verletzt (blödes trampolin, blöde ausgeränkte kniescheibe, blöder arzt, bei dem ich noch bis dienstag auf einen termin warten muss)
aus dem urlaub wieder!

auf fehmarn hab ich den mega geistesblitz für Akte Hiwatari gehabt!
ihr könnt euch freuen, die messer wetzen und mich dann lynchen
aber ich will euch ja nicht die vorfreude nehmen

ähm wie gesagt wird das hier meine kürzeste geschichte, darum sind wir schon am letzten teil angelant...
verabschiedung kommt später

"Hm... er ist stärker geworden - und du mit ihm", prüfend hielt Ray Dranzer in den Händen, die einigen Kratzer hatten.

"Und ihr habt zusammen den Schlüssel zur alten Macht gefunden", als ob er sicher gehen wollte, dass das hier das Unikat ist, hielt er Drigger gegen das Licht.

"Ähm.. ich dachte ich hätte irgendetwas gesagt, von wegen: LASST DEN SCHIEDSRICHTER LEBEN!!!!".

Tate war der Erste, der sich wieder aufgerappelt hatte und die beiden Kontrahenten, die nach dem verboten starkem Beben noch standen.

"äh.. ihr kennt.... euch?", fragte Akane zitternd, sich wie verrückt an Minako klammernd und ihr dabei das Blut im Arm, der schon leichenbleich war, abdrückend.
"Flüchtig".

"Ächz... Scheiß Seitenstechen!".

"Hör auf zu wimmern Tyson, wir sind gleich da". Wider musste Max genervt aufstöhnen. Die großartige Strecke von ganzem hochgerechneten 700 Metern hatten seinem äußerst untrainiertem Freund doch an den Kräften gezehrt.

"Hey! Sieh mal Tate!", Shy boxte seinem Kumpel in die Seite, der daraufhin nach hinten und von der Stange, auf der er gerade saß, krachte.

"Was denn?, ungehallten knurrte er noch etwas Unverständliches, von dem Shy sicher war, dass seine Mutter ihm eins mit dem Nudelholz übergeben hätte, wenn sie es gehört hätte, und setzte sich auf.

Max und Tyson waren nun schon fast bei ihnen angekommen, lässig steckte sich Shy eine, eigentlich auf dem Schulhof, verbotene Zigarette in den Mund.

"Schau mal einer an! Rays Kleiner!". Tyson wurde hochrot und musste von Max, der schon aus Routine ihn sofort am Kragen festhielt, zurückgehalten werden.

"ICH BIN NICHT-"

"Was war hier los, wir dachten schon, dass die Welt untergeht", klinkte sich Max ein,

unterbrach Tyson damit und sah zu Shy, demonstrativ gelangweilt, hoch.

"Ach.... ", antwortete er mehr als nur gedehnt ("Platz! Tyson!"), "unser kleiner Chinese hatte nur einen Kampf. Die schienen sich von früher zu kennen. Also ein Schatten aus seiner ominösen und verschleierte Vergangenheit". Vielsagend zuckte er mit den Augenbrauen.

"Und? Wo ist er jetzt?", Max ließ sich, im Gegensatz zu Tyson, nicht sonderlich aus der Ruhe bringen.

"Wo warst du denn? Ich hab mir schon richtige Sorgen gemacht... du hast dich immerhin keine 4 Monate gemeldet".

Sie saßen auf einer dieser Kleinkinderschaukeln, die bei jedem kleinsten Windhauch ein furchtbar hoch quietschendes Geräusch von sich gab, aber doch wunderbar zu dieser Atmosphäre passte. Kai hatte den Blick gesenkt und zeichnete mit dem Fuß kleine Muster in den Sand des Spielplatzes, während Ray ihn aus großen Augen ansah und beharrlichst auf eine Antwort wartete.

"Hm... ich... hatte noch einiges zu erledigen". Die Schaukel gab ein weiteres Quietschen von sich als er begann sacht nach vorne zu wippen.

"Was denn zum Beispiel?". Kai holte tief Luft, stockte dann aber als müsse er genau die Worte abwägen, bevor er sie aussprach.

"Ich hab Boris mindestens durch halb Russland gejagt... hat aber nichts gebracht... aalglatt der Kerl". Ein verzogenes Grinsen erschien auf seinem Gesicht.

"Ich hab mir wirklich Sorgen gemacht! Ich hab mich schon auf dein Gesicht gefreut als ich sagen wollte, dass ich nach Japan ziehe". Ray zog einen beleidigten Flunsch, von dem er wusste, dass Kai ihm nicht widerstehen konnte. Kontrolle, oh, wie sehr er es doch liebte.

"Tja... aber was wäre dir lieber, dass ich jetzt aus heiterem Himmel auftauche oder dass ich dir den wirklich letzten nerv raube, dich in den Wahnsinn treibe und dich bis auf den letzten Funken Selbstvertrauen auspresse mit meiner schlechten Laune?". Oh, süße Ironie, heiliger Sarkasmus. Kai konnte beides in Person sein. Ray begann zu lachen.

"Wo wohnst du jetzt eigentlich?".

"Soll das eine Anspielung sein? Noch... zu Hause, mein Großvater sitzt ja fest, aber ich such mir bald was anderes... etwas mit funktionierender Küche", fügte er noch knurrend hinzu. Ray machte große Augen und musste sich ein weiteres schallendes Lachen verkneifen. Kai und eine Küche, der Gedanke war ungefähr so abwegig wie Tyson und Diät; Feuer und Wasser; ihr Mathelehrer und eine Fehlberechnung... und, und, und... Ray könnte noch Tausende weitere Möglichkeiten in den leicht konfusen Wirren seines Gehirnes aufzählen.

"Du kannst nicht kochen", bemerkte er deshalb beiläufig, als einfache Feststellung, es kostete ihn Überwindung es wie keine rhetorische Frage klingen zu lassen.

Kai sog scharf die Luft ein, wie ein stilles Geständnis, "ich weiß".

"Na dann komm". Ray war aufgesprungen und hatte gutgelaunt seine Tasche geschultert.

"Öhm.. was?", vorsichtig zog er eine Augenbraue nach oben und Ray wusste nun ganz genau was Minako mit 'scharf' meinte. Rattenscharf sogar.

"Du kommst natürlich mit. Ist doch sonnenklar", meinte er verblüfft als sei es das natürlichste auf der Welt. "Gut, du warst nie der große Vielfress wie Tyson, aber verleugnen kannst du es nicht! Du brauchst auch Nahrung - Kohlenhydrate, Vitamine... gib's zu: du bist menschlich!". Mit jedem Wort hatte er sich weiter zu ihm

hinuntergebeugt und strahlte ihn an. Kais Gesichtsausdruck, ließ sich mit einem Wort beschreiben: trocken.

Schweigen. Typisch Kai. Dann... "Ertappt".

"Wusst ich's doch!". Freudig klatschte er in die Hände. Kai fragte sich immer wieder ob er im falschen Film war.

"Ich kann zwar auch nicht kochen, aber kenne die Nummern von jedem guten Pizzabäcker in ganz Tokyo auswendig!". Ok, er WAR im falschen Film... mehr sogar... irgendwie war er in ein Kino geraten, in dem ein indischer Film gezeigt wurde, natürlich mit unglaublich verständlichem arabischem Untertitel.

"Das ist nicht dein Ernst... oh doch ich glaube fast es ist dein Ernst". Ein Blick in Rays strahlende und unumstößliche Miene hatte gezeigt, dass jeder Widerstand, auch wenn er den guten Bush und alle SEINE Atomwäffelchen im Rücken hätte, zwecklos wäre.

"Ok Kai. Hör was Onkel Ray-", Kais Augenbraue begann mehr als gefährlich zu zucken, "- dir jetzt erzählt". Unbeirrt und sich durch das mahnende Knurren nicht aus der Ruhe bringend, fuhr er fort, "Ich erkläre die jetzt das Wort: W.O.H.N.G.E.M.E.I.N.S.C.H.A.F.T. kurz: W.G. ok?".

"Ich glaube ich wiederhole mich? Ist. Das. Dein. Ernst?". Wieder lächelte Ray nur, seinem Namen getreu, strahlend.

Das Ganze entwickelte sich dann so, dass Tyson und Co Kg etwa zwei Wochen brauchten um bemerken, dass Kai ja wieder in japanischen Gefilden weilte. Die Überraschung war auf Tysons Seite natürlich entsprechend groß, Max und Kenny hatten ja allerdings schon mit so etwas gerechnet. In der Stadt trafen sie sich selten, wenn dann nur flüchtig.

Für Kai und Ray begann dann ein Jahr später das wunderbare heißgeliebte Studium. Nein, Ray würde ganz bestimmt NICHT Mathematik studieren. Shy und Tate, die Kai schon mal bis zu tausendachthundertzweiundfünfzig mal am Tag in den Wahnsinn trieben, gesellten sich dann zu dem, was die beiden immer noch eisern als ‚Wohngemeinschaft‘ bezeichneten.

ray= engl. strahlen

darum der letzte satz im vorletzten absatz

aber sodalla, hoffe diese kleine zwischensequenz hat euch gefallen

bis bald eure KuraiOfAnagura